

Die Achsenschwankungen der Erde als Ursache der Erdbeben  
SITZUNGSBERICHTE

DER

Prof. Dr. R. Spitaler (Prag).

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

(Vorgelegt in der Sitzung am 12. Jänner 1888.)

MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE KLASSE.

CXXII. BAND. III. HEFT.

ABTHEILUNG IIa.

ENTHÄLT DIE ABHANDLUNGEN AUS DEM GEBIETE DER MATHEMATIK, ASTRONOMIE, PHYSIK, METEOROLOGIE UND DER MECHANIK.

Die Rotationsachse und die Achse der Präzession und Nutation, ihre Lage im Raume bei, aber nicht im Erdkörper, fallen ursprünglich Rotationsachse und die Achse des größten Trägheitsmoments (Hauptträgheitsachse) zusammen, so können sie durch Massenverlagerungen in der Erde gegeneinander verschoben werden und es treten die bekannten Polverschiebungen oder Achsenschwankungen der Erde auf. Es verschiebt sich die Erde gegen die Rotationsachse.

Sei in der nachstehenden Zeichnung (Fig. 1) P der Symmetriepol oder wir können auch sagen geographische Pol, der momentan mit dem Rotationspol zusammenfällt, so verschiebt

<sup>1</sup> Geographical Observations and Earth Physics, January 1890 des Geographical Journal, sowie im VIII. Report of the Geological Investigations Committee of the British Association for Advancement in Science, Southampton 1890; s. auch A. Strömgren, Handwörterb. der Erdbebenkunde.